

## Palmsontag: Jesus zieht in Jerusalem ein Gespräch „Wie ist ein König?“ – Anspiel: Jesus, der andere König



### **Material:**

Korb mit „Königsutensilien“: Krone, Zepter, großes goldenes oder rotes Tuch oder Rettungsdecke, Schwert, Bild eines gesattelten, evtl. geschmückten Pferdes oder Pferd als Spielfigur; Tuch zum Abdecken des Korbes; evtl. zweiter Korb mit Gegenständen, die zu Jesus, dem anderen König, passen: Freundschaftsband, Bild Friedenstaube oder Herz, 1. Hilfe-Set, Eselsfigur, einfaches Gewand)

### **Gespräch zu den Königs-Gegenständen im Korb:**

Der Korb steht in der Mitte, Mitarbeiter\*in (MA) nimmt die **Krone** aus dem Korb, wartet auf Reaktionen der Kinder.

Ein König – wie ist der? Was braucht er?

Er hat eine Krone: Alle sehen gleich: Das ist der König. Er ist der Herrscher.

Nacheinander werden von den Kindern weitere Gegenstände aus dem Korb geholt und darüber gesprochen, was sie bedeuten können:

**Zepter:** der König gibt Befehle, alle müssen machen, was er sagt

**Prächtiger Umhang** (z.B. aus dem Fundus der Sternsinger): der König hat wertvolle, besonders schöne Kleider, solche Kleider trägt nur er, er ist reich und zeigt das auch!

**Thron** (Rettungsdecke (goldene Folie - wird über einen Stuhl gebreitet): Der König sitzt auf einem Thron, wer zu ihm kommt, muss sich verbeugen

**Schwert:** Der König hat Soldaten, er kann sein Reich mit Waffen verteidigen

**Pferd:** Der König geht nicht zu Fuß. Er hat die besten und schnellsten Pferde. Wenn er in eine Stadt kommt, dann reitet er auf einem Pferd oder fährt in einer Kutsche

So ist ein König: Er hat Macht und das zeigt er auch.

*(in einem Familiengottesdienst können die Gegenstände auch vor dem Altar abgelegt und die Deutungen dazu vorgelesen werden)*

### **Lied:**

Bastian Basse: Hosianna, der König kommt: <https://www.youtube.com/watch?v=havdaALAIHQ>

### **Spielszene:**

Rollen: Reporter\*in, Frau, Schriftgelehrter, Kind, Händler, Soldat (einzelne Rollen könnten z.B. auch von Konfirmand\*innen oder älteren Kinder, die gerne lesen, übernommen werden. Sie brauchen dazu den Text vor dem Gottesdienst, um ihn flüssig und betont lesen zu können). Einfache Verkleidungen/ Tücher markieren die Rollen

Reporter\*in:

Herzlich willkommen meine Damen und Herren, hier direkt vor Ort vor den Toren von Jerusalem und ganz besonders begrüßen wir unser Publikum zu Hause vor den Endgeräten, es ist sehr erfreulich, dass sich so viele zugeschaltet haben, (da die momentane Situation nicht mehr Live-Publikum zulässt), wunderbar, dass Sie alle dabei sind.



Meine Damen und Herren und dieses Mal sogar viele Kinder, in wenigen Minuten erwarten wir ihn, Jesus, den neuen König, die Spannung wird immer größer, um die Zeit seiner Ankunft hier in Jerusalem noch etwas zu überbrücken werde ich mich mal in die Menge begeben und das Publikum befragen.

(geht auf eine Frau zu):

Meine Liebe, warum sind sie heute hierher gekommen?

Frau:

Ich hab schon so viel von Jesus gehört, immer nur Gutes und Wundersames, Lahme konnte plötzlich wieder gehen, nachdem Jesus sie berührt hatte und mit ihnen gesprochen hatte, Wasser wurde zu Wein und es gab unendlich viel Brot, so dass jeder etwas bekommen hatte. Viele fassen neuen Mut durch ihn und gehen gestärkt durchs Leben. Ich bin so glücklich, dass ich heute hier sein kann und darf, ich möchte Jesus sehen und mich mit eigenen Augen überzeugen.

Reporter\*in:

Vielen Dank für ihre ehrlichen Worte und nun suche ich mal nach einem unserer ehrwürdigen, hochgeachteten Schriftgelehrten, der sich super mit der Religion auskennt! Und hier steht schon einer, auch in vorderster Reihe, mein Herr, was hat sie heute hierher geführt, warum sind Sie heute gekommen?

Schriftgelehrter:

Nun, eigentlich bin ich ziemlich skeptisch, was diesen Jesus angeht, aber ich wollte mir ein eigenes Bild machen. Ich frage mich, was er eigentlich will. Er sagt Dinge, mit denen ich nicht einverstanden bin. Schließlich habe ich unsere heiligen Schriften genau studiert. Die Leute jubeln ihn hoch. Das scheint mir gefährlich...

Reporter\*in:

Stopp, entschuldigen Sie mich, ja Regie ich höre, wie bitte, ich glaube, ich konnte sie nicht richtig hören, er soll auf einem Esel kommen, meine Damen und Herren, ich frage nochmal nach, ich glaube, ich habe mich verhört, hallo Regie, ich hab doch tatsächlich verstanden, Jesus kommt auf einem Esel (lacht), sie meinten sicher Elefant, sind ja beide grau (Ha ha). Nein, tatsächlich, mmhm aha

Kind (zupft am Ärmel des Reporters)

Ehrlich ein Esel, das finde ich toll, der mag vielleicht auch meine Karotte, ich bin nämlich mit meiner Mama da, die hat gesagt, dass Jesus auch Kindern zuhört, der findet uns auch wichtig, nicht wie die anderen Erwachsenen.

Reporter\*in:

Ähm ja, du hast Recht, nun, wenn er Kindern zuhört, dann passt vielleicht auch der Esel. Einfach ein sehr ungewöhnlicher König, es bleiben noch ein paar Minuten...

(Händler tritt auf ... gegrillte Heuschrecken to go ... frisch gegrillte Heuschrecken to go ...)

Oh, da sehe ich einen Händler, warum sind Sie heute hier vor Ort?

Händler:

Nun, wir haben gerade nicht so viel zu lachen, es ist nicht immer einfach zu verkaufen, aber heute sind die meisten Menschen in einer so freudigen Erwartung und da geht das Geschäft, da kaufen die Leute, wenn sie so in Feststimmung sind.

Soldat:

Naja, Feststimmung. Das kann ganz schnell kippen und dann haben wir hier die Probleme und müssen wieder für Ruhe sorgen. Die Leute wollen einen neuen König. Aber der Kaiser sitzt in Rom, der bestimmt – auch hier!

Reporter\*in:

Meine Damen und Herren zu Hause, leider können sie es nicht sehen, aber er kommt, tatsächlich, er sitzt auf einem Esel, ein paar seiner Anhänger begleiten ihn zu Fuß, Jesus trägt auch ein einfaches Gewand, kein Prunk, wie ein einfacher Mann aus dem Volk und trotzdem wirkt er königlich – beeindruckend!!

Er kommt hier durch zwischen all den Menschen. Ja, was passiert denn jetzt? Sie können sich das kaum vorstellen! Die Leute hier reißen Zweige von den Bäumen und legen sie auf den Weg. Manche ziehen ihre Mäntel aus und breiten sie auf der staubigen Straße aus. Wie ein roter Teppich!

Die Menschen jubeln und klatschen. Die Stimmung hier ist unglaublich! Die Erwartungen an diesen Jesus sind riesengroß, das kann man richtig spüren.

Unsere Live-Schalte aus Jerusalem endet jetzt, aber seien Sie sicher: Wir werden dran bleiben und weiter berichten, was mit diesem Jesus hier in der Stadt passiert.

**Lied**, z.B.

Jesus zieht in Jerusalem ein, Kindergesangbuch Nr. 57

Reißt alle Tore auf, Kindergesangbuch Nr. 56

### **Gespräch nach der Spielszene mit Symbolen, die zu Jesus, dem anderen König passen**

Die Königssymbole aus der Korb mit den Kindern anschauen. Passen Sie zu Jesus? Er ist anders...

In einem zweiten Korb sind Symbole, die zu Jesus, dem anderen König passen. Sie werden ausgepackt und miteinander überlegt, was sie bedeuten könnten – die Königsutensilien werden nach und nach in den ersten Korb zurückgepackt.

**Freundschaftsband** statt Krone: Jesus will den Menschen nah sein

**Einfaches Gewand** statt prächtiger Umgang: Jesus will keinen Reichtum, er hat ein Herz für die Armen

**Friedenstaube oder Herz** statt Schwert: Jesus sagt: liebt eure Feinde. Er will keine Gewalt

**Esel** statt Pferd: Jesus reitet auf dem Tier, das auch einfache Leute als Reit- und Arbeitstier haben

**Erste Hilfe-Set statt Zepter**: Jesus gibt keine Befehle, er hilft den Menschen durch das, was es sagt und was er tut.

**Rettungsdecke** (vom Stuhl nehmen und auf dem Boden ausbreiten): Jesus kommt als Retter und Helfer. Er ist König – aber ganz anders.

(Die Idee zu den Königs-Gegenständen und den Symbolen für Jesus, den anderen König, stammt aus einem Gottesdienstentwurf aus dem Erzbistum Köln:

[https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-bergheim-sued/gemeindeleben/liturgie/familienmesskreis\\_st.\\_michael/archiv\\_der\\_gottesdienste/2004/2004\\_04\\_03\\_palmsonntag.pdf](https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-bergheim-sued/gemeindeleben/liturgie/familienmesskreis_st._michael/archiv_der_gottesdienste/2004/2004_04_03_palmsonntag.pdf) )

Bausteine aus einem Gottesdienst des Familiengottesdienst-Teams der Kirchengemeinde Unterschleißheim-Haimhausen (Sandra Nägele, Anne Horn, Pfarrerin Manuela Urbansky)